

Warum die Bibel?

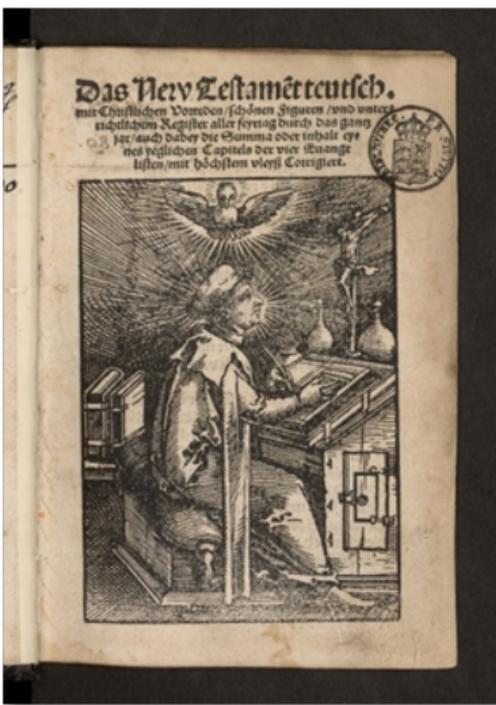


Bild: Luther, Martin (Übersetzer): Das New Testame[n]t deutsch, Nürnberg 1526 (WLB Stuttgart: B deutsch 1526 04)

Nach ihrem Selbstverständnis wird in der Bibel die Bewegung Gottes auf die Menschen zu sowohl konkret als auch zuverlässig fassbar. **Gott begegnet kommunikativ in sprachlicher Weise.** Sein Wort ist nicht vorrangig Information oder Aufforderung. Es schafft Wirklichkeit und eröffnet Beziehung. Es unterscheidet sich in Anspruch, Wesen und Wirkung von anderen historischen Texten. „Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung zur Gerechtigkeit.“ (2. Timotheus 3,16).

Der Hallenser Theologe Martin Kähler (1835-1912) präzisierte den Zusammenhang zwischen der Beziehung zu Jesus Christus und dem Neuen Testament. Demnach entfaltet das Wesen Christi eine bleibende Prägekraft. Der unter dem **persönlichen Eindruck Christi** sich ausprägende

sprachliche Ausdruck der Apostel in den Er- und Bekenntnistexten des Neuen Testaments ist Kähler zufolge ein **zuverlässiger „Abdruck“** der

„geschichtlichen Erscheinung“ Christi.

(Martin Kähler, Der sogenannte historische Jesus und der geschichtliche, biblische Christus [1892], München 1961³, S. 49, 37-41).

Glaube ent- und besteht durch den Rückbezug auf das Wort Gottes (Römerbrief 10,17). Dieses begegnete als Offenbarung, fand schriftliche Fixierung, wird gepredigt und gelesen. Mit der Sprachlichkeit der inhaltlichen Aspekte der Gottesbeziehung stellt sich die Herausforderung der Verständlichkeit.



Bild: Elizabeth Muriuki (@Bible Society of Kenya)

Elizabeth Muriuki, Generalsekretärin der kenianischen Bibelgesellschaft, zur Bedeutung der muttersprachlichen Bibellektüre:

„I believe it is important for people to speak in their own mother tongues.

Reading the Bible in one's own language helps one to understand [its] message more clearly and deeply, and also to identify with it. I have very high regard for the Faith Comes by Hearing (FCBH) program whose main task is to bring the

word of God to people who cannot or do not want to read. FCBH's main agenda is to help people **hear the word of God in their own language** through recorded Scriptures.“

(Mojola, Aloo Osotsi: God speaks my language. A history of Bible translation in East Africa, Carlisle 2020, S. 239)